



Flussbautagung



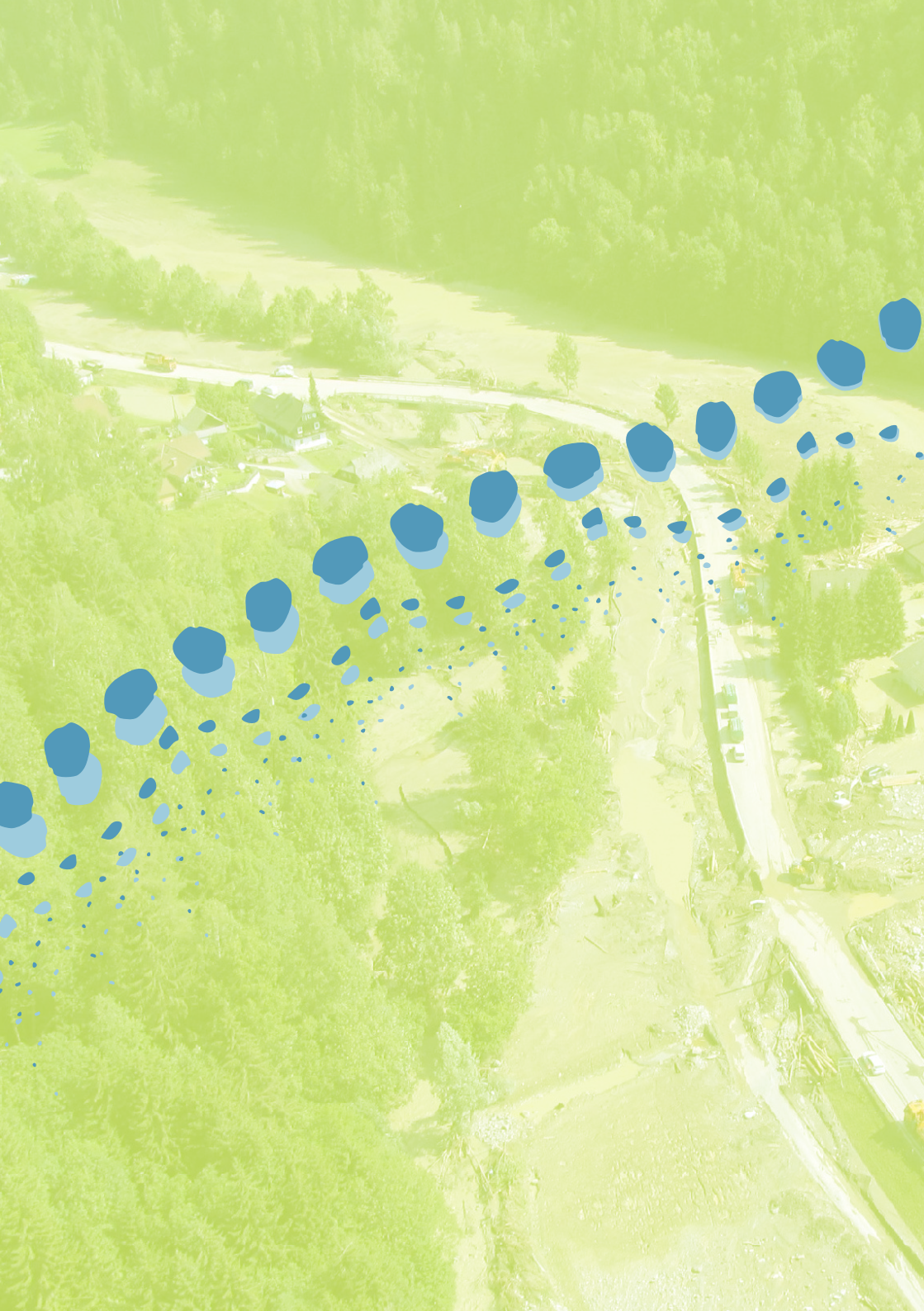
25.

FLUSSBAUTAGUNG

Feststoffe-

Flüsse aus dem Gleichgewicht?

14.-15. Oktober 2026 | Congress Centrum Alpbach





ZUM INHALT:

Feststoffe sind ein wichtiger Bestandteil von ökologisch intakten Fließgewässern und unverzichtbarer Baustein für die Entstehung von natürlichen Strukturen und Lebensräumen, gleichzeitig stellen sie aber im Zuge von Hochwasserereignissen oder Murgängen eine Gefahr für den Menschen dar. Trotz oftmals fehlender Datenlage zum Feststoffhaushalt eines Fließgewässers, müssen dennoch Maßnahmen zur Verbesserung des Feststoffhaushalts erarbeitet werden, die sowohl ökologischen als auch wasserbaulichen Anforderungen gerecht werden. Zeitgemäße Planungen berücksichtigen dabei langfristige Entwicklungsziele, definieren Maßnahmenschwerpunkte und Handlungsoptionen für den Hochwasserschutz, die künftige Gewässerentwicklung, den Feststoffhaushalt und das Hochwasserrisikomanagement insgesamt.

Das Seminar bietet einen Überblick zu aktuellen wissenschaftlichen Grundlagen und neuen Erkenntnissen zum Feststoffhaushalt in Fließgewässern sowie die Vorstellung von Methoden zur Gewinnung der erforderlichen Daten für die Bearbeitung des Themas in der Planung, Berechnung und Umsetzung. Weiters werden konkrete Erfahrungen aus der Praxis im Umgang mit Feststoffen präsentiert.

Im Rahmen der Flussbautagung diskutieren VertreterInnen von Gemeinden, Verbänden, Behörden, BetreiberInnen, PlanerInnen, Wirtschaft und Wissenschaft über Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen im Umgang mit Feststoffen. In mehreren Blöcken werden nationale und internationale Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen im Umgang mit Feststoffen an unterschiedlichen Beispielen gebracht und zur Diskussion gestellt.

TAG 1:

14. Oktober 2026

09:30 – 10:00

REGISTRIERUNG

Moderation

Dénes SZÈCHÉNYI

10:00 – 10:30

Begrüßung und Eröffnungs-Interview

BM Norbert TOTSCHNIG (BMLUK)

LH Anton MATTLE (Land Tirol)

10:30 – 11:15

FESTVORTRAG:

Gletscherschwund – Na und? oder Warum Gletscher als Klimazeiger wichtig sind

Andrea FISCHER, Glaziologin und Wissenschaftlerin des Jahres 2023

11:15 – 12:15

Podiums-Diskussion: Feststoffe: Fluch und/oder Segen?

Dimensionen der Feststoffe – Wo liegen die Herausforderungen

Moderation: **Dénes SZÈCHÉNYI**

NATURGEFAHREN

POLITIK

WASSERKRAFT

ÖKOLOGIE

WASSERBAU

NGO

Margreth KEILER, Uni Innsbruck/ÖAW

Anton MATTLE, Land Tirol

Alexander SPECKLE, TIWAG

Rafaela SCHINEGGER, BOKU

Helmut HABERSACK, BOKU

Liliana DAGOSTIN, Alpenverein

Fragen und Diskussion

12:15 – 13:30

MITTAGSPAUSE

Block I

Wo stehen wir: Rahmenbedingungen und Prozesse

13:30 – 13:40

Einführung und Moderation

Heinz STIEFELMEYER, BMLUK

13:40 – 14:00

Keynote 1: Im Fluss des Gleichgewichts – Ansätze zur Wiederherstellung morphodynamischer Prozesse und des Feststoffkontinuums in Flusssystemen

Robert BOES, ETH

14:00 – 14:15	Schwebstofftransport von der Quelle hoch in den Bergen zur Senke am Seeboden: Prozesse und Monitoring Koen BLANCKAERT, TU Wien
14:15 – 14:30	Schwebstoffe: Die „unsichtbare“ Gefahr für unsere Fische oder Kiesel hui – Schwebstoffe pfui Stefan SCHMUTZ, BOKU
14:30 – 14:45	Neue geotechnische Erkenntnisse bei Schutzbauten gegen Naturgefahren Robert HOFMANN, Uni Innsbruck
14:45 – 15:00	FRAGEN UND DISKUSSION
15:20 – 15:50	KAFFEEPAUSE

Block II

Was können wir erwarten: Auswirkungen und Bemessung

15:50 – 16:00	Einführung und Moderation Markus FEDERSPIEL, Amt der Tiroler Landesregierung
16:00 – 16:20	Keynote 2: Anwendungsorientierte Grundlagenforschung zum Feststoffhaushalt: Neueste Ergebnisse aus dem CD-Labor Christoph HAUER, BOKU
16:20 – 16:35	Wasserkraft in Österreich: Wie wirkt der Klimawandel? Ulrike DRABEK, Österreichs Energie
16:35 – 16:50	Future flood event scenarios in mountain rivers – implications for river corridor management Francesco COMITI, Universidad Padua
16:50 – 17:05	Die Freuden und Mühen bei der hydro- und morphodynamischen Modellierung – 20 Jahre BASEMENT in der Praxis David VETSCH, ETH
17:05 – 17:20	FRAGEN UND DISKUSSION
17:20 – 18:00	Ein Leben für den Wasserbau SCin Monika MÖRTH, BMLUK im Gespräch mit Heinz STIEFELMEYER, BMLUK
18:00 – 21:30	Abendempfang auf Einladung des Landes Tirol LH-Stv. Josef GEISLER, Land Tirol

TAG 2:

15. Oktober 2026

08:30 – 9:00

REGISTRIERUNG

Block III

Was können wir tun: Handlungsoptionen

09:00 – 09:10

Einführung und Moderation
Lukas UMACH, Amt der Tiroler Landesregierung

09:10 – 09:30

Sanierung des Geschiebehaushaltes
Ueli SCHÄLCHLI, Flussbau AG

09:30 – 09:50

Alpiner Fluss – Ufersicherung weg – Dynamik da?
Michael HENGL, BAW

09:50 – 10:05

Feststoffereignisse im Sommer 2024 in der Südschweiz
Adrian SCHERTENLEIB, BAFU

10:05 – 10:20

Geschiebeproblematik in Wildbächen bei zunehmenden
Extremereignissen - Praxisbeispiele der Wildbach- und
Lawinerverbauung
Gebhard WALTER, Wildbach- und Lawinerverbauung Tirol

10:30 - 10:40

FRAGEN UND DISKUSSION

10:40 – 11:10

KAFFEEPAUSE

Block IV

Aktuelle Themen der Wasserwirtschaft

11:10 – 11:15

Einführung und Moderation
Clemens NEUHOLD, BMLUK

11:15 – 11:30

INFEMA – integratives Feststoffmanagement für Österreichs
Fließgewässer: Strategie und praktische Umsetzung
Clemens STEIDL, BMLUK

11:30 – 11:45

Neues aus dem BAW
Wasserrückhalt im urbanen Bodenraum durch angepasstes
Substratmanagement
Anna ZEISER, BAW

Anpassung der landwirtschaftlichen Entwässerung an den
Klimawandel
Katharina FISCHER, BAW

11:45 – 12:00

Junge Wasserwirtschaft – Junge Forscher:innen berichten

Eigendynamische Aufweitung der Gail bei Würmlach –
eine hybride Modellierung
Eva MANZENREITER, BOKU

Physische Habitatmodellierung zur Evaluierung von
Flussrenaturierungen
Maximilian SEEBER, Revital

12:00 – 12:15

Hochwasserschutz Unterinntal: Ein Gewässer – zwei Konzepte
Lukas UMACH, Amt der Tiroler Landesregierung

12:15 – 12:25

FRAGEN UND DISKUSSION

12:25 – 12:30

Zusammenfassung und Verabschiedung
Clemens NEUHOLD, BMLUK

12:30 – 13:15

MITTAGSPAUSE

EXKURSIONEN

13:15 – 18:10

Exkursion 1 - Brixental

13:15 – 18:15

Exkursion 2 - Ausgleichsmaßnahme Stams-Rietz



MEHR INFOS ZU DEN
GREEN MEETINGS AUF
DER NÄCHSTEN SEITE





ZIELGRUPPE:

Behörden, Bezirkshauptmannschaften, Gemeinden, Wassergenossenschaften und -verbände, Ingenieurbüros, PlanerInnen, Sachverständige, Energieversorgungsunternehmen, Land- und Forstwirtschaft, NGOs des Umwelt- und Naturschutzes, Universitäten und Hochschulen

Green Meeting

Nachhaltigkeit ist für uns von zentraler Bedeutung, daher sind wir bestrebt, unsere Veranstaltung ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig zu gestalten. Von der Auswahl der zertifizierten Location bis hin zur Organisation haben wir Maßnahmen ergriffen, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Daher streben wir an, diese Veranstaltung nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings und Green Events UZ62 auszurichten. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Bestrebungen unterstützen, indem Sie z. B. darauf achten klimafreundlich anzureisen, anfallenden Müll vor Ort entsprechend trennen, die wiederverwendbaren Namensschilder zurückzugeben und bewusst mit den eingesetzten Ressourcen umgehen.

Barrierefreiheit und besondere Bedürfnisse

Das Congress Centrum ist barrierefrei zugänglich. Gerne können Sie uns Ihre Anliegen, z. B. etwaige körperliche Beeinträchtigungen, Unverträglichkeiten oder besonderen Bedürfnisse direkt bei der Anmeldung mitteilen. Wenden Sie sich gerne an: info@alpbach.at. Wir freuen uns über Ihre Anregungen. Nähere Informationen finden Sie auch auf der Website des Congress Centrum Alpbach →



Mobilität

Mit unserem Mobilitätsverhalten können wir alle einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bitte entscheiden Sie sich, wenn möglich, für eine umweltschonende Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder bilden Sie eine Fahrgemeinschaft.

ANREISE MIT DEM ZUG

Das Green Meeting Dorf Alpbach ist ideal mit dem Zug erreichbar. Alle Zugverbindungen finden Sie auf der Website der ÖBB. Es wird für die Anreise und Rückreise auch einen Shuttleservice ab Bahnhof Wörgl geben, welcher über die Webseite der Veranstaltung buchbar ist. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit zwischen dem Bahnhof Wörgl und dem Veranstaltungsort die Regiobusse des Verkehrsverbundes Tirol zu nutzen.

ANREISE MIT DEM E-AUTO ODER FAHRGEMEINSCHAFTEN

E-Auto-Ladestation: Nutzen Sie das Angebot der Ladestationen für E-Autos in der Tiefgarage des Congress Centrum Alpbach, Stecker: Typ 2, max. 22kW. Zudem haben auch einige Partner-Unterkünfte eigene E-Tankstellen für Hausgäste.

Fahrgemeinschaften: Wenn sich eine Anreise mit dem PKW nicht vermeiden lässt, empfehlen wir Ihnen, eine Fahrgemeinschaft zu bilden. Wir freuen uns über Ihren Einsatz.

